

# Mit dem Dritten sieht man besser: Triaden und Triangulierung in der Beratung

Beraten in der Arbeitswelt



Der Band gibt eine Einführung in das triadische Denken und Handeln in der Beratung. Triaden, also Beziehungen zwischen Dreien, prägen unser Leben von Anfang an. Nicht nur in der Familie, sondern in allen Organisationen, die unser Leben begleiten: Kindergarten, Schule, Arbeitswelt etc. Die Autoren gehen davon aus, dass soziale Schief lagen und Konflikte, die Anlässe zur Beratung bilden, aus Störungen in lebens- und arbeitsweltlichen Triaden entspringen. Auch die Beratung selbst kann als das Hinzukommen eines Dritten' und die ‚Arbeit am Dritten‘ verstanden werden. ‚Mit dem Dritten sieht man besser‘: Am Beispiel der Supervision wird gezeigt, wie sich lebensweltliche, arbeitsweltliche und beraterische

Triaden ineinander verschränken. Die beraterische Kunst besteht darin, Ratsuchenden zu ermöglichen, sich besser in ihren mannigfaltigen „triadischen“ Beziehungen im Lebens- und Arbeitsalltag zu orientieren. Hierfür – und das macht Beratung so herausfordernd – müssen Berater auch sich selbst ‚triangulieren‘.

Stefan Busse, Erhard Tietel

**Mit dem Dritten sieht man besser: Triaden und Triangulierung in der Beratung**

ISBN 978-3-525-49162-1